



18. Januar 1972

348.0. - LB

ad No.591o.71.16

An den Stab der Gruppe für Ausbildung
Armeefilmdienst

B e r n

An	IN	603				3/3
Datum	21.1	24.1				24.1
Visa	✓	gpt				gpt
EPD		21.1.72	15			
Ref. p. B. 25. 31. Eth. 2.						

25. JAN. 72

Armeefilme für Aethiopien

Sehr geehrte Herren,

Gestern habe ich dem Verteidigungsminister, hohen Beamten seines Ministeriums und den Spitzen der aethiopischen Streitkräfte (rund 60 Offizieren, darunter der Generalstabschef, der Chef der Ausbildung, der Leiter des Informationsdienstes der Armee und der Chef des Filmdienstes) die ersten beiden Serien schweizerischer Armeefilme gezeigt, die Sie mir bisher zur Verfügung gestellt haben. Der Filmvorführung, die ich mit einem Kurzvortrag über unsere Armee eingeleitet habe, war ein voller Erfolg beschieden. Insbesondere die Filme "Fortress of Peace", "Klettern" und "Brückenschlag" wurden mit anhaltendem Applaus bedacht; und die zahlreich gestellten Fragen der Offiziere spiegelten das rege Interesse wieder, das unsere Filme fanden.

Der Verteidigungsminister hat mir nach der Vorstellung die Frage gestellt, ob es nicht möglich wäre, gewisse Filme wie etwa der "Brückenschlag" in der zweiten Hälfte des Jahres für längere Zeit (mindestens zwei Monate) zu erhalten, damit sie in der Militärakademie und in Schulen und Kursen gezeigt werden könnten. Der Minister möchte die Filme nicht nur des technischen Interesses wegen in Schulen und Kursen zeigen, sondern auch wegen des "wundervollen Geistes, den die Filme atmen". Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Bitte prüfen würden. Gegebenenfalls würde ich Ihnen nach der Vorführung der letzten Serie mitteilen, welche Filme die aethiopische Armee besonders interessieren.

Dank Ihrem Entgegenkommen, das mir vom Informations- und Pressedienst des Politischen Departements signalisiert wurde, wird es mir möglich sein, den Film "Fortress of Peace" nächste Woche an der Universität und am Fernsehen zu zeigen. Heute Abend läuft er zusammen mit

zwei anderen Schweizerfilmen vor der Schweizerkolonie und geladenen Gästen.

Die beiden ersten Serien Filme werden Ihnen in der Folge umgehend per Luftpost zurückgesandt.

Indem ich Ihnen für Ihre freundlichen Bemühungen noch einmal bestens danke, versichere ich Sie, sehr geehrte Herren, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter

(Sig.) Langenbacher

(Langenbacher)